

CINÉ JOURNAL SUISSE

SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU

CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE (022) 255234 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - CASE POSTALE - 1211 GENÈVE

Communiqué Nr. 1142 vom 11. Dezember 1964

- 1 - Hallen-Handball in Zürich - Im Zürcher Hallenstadion unterliegt die Schweizer Nationalmannschaft den wuchtig und schnell spielenden Deutschen. 23:10. (40 m)
- 2 - Erdgas in Pfaffnau - In der luzernischen Gemeinde Pfaffnau ist man bei Tiefbohrungen auf Erdgas gestossen. Die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Ausbeutung ist noch ungewiss. (22 m)
- 3 - Genfs modernstes Schulhaus - Die neu eröffnete, modern konzipierte höhere Handelsschule in Genf ist mit einem Fassungsvermögen von 600 Schülern das grösste Schulgebäude der Stadt. (16 m)
- 4 - Revolution im Grabenaushub - Demonstration einer Maschine, die imstande ist, Aushub, unterirdische Bohrungen und das Zustossen von Gräben in kürzester Zeit selbständig auszuführen. (29 m)
- 5 - Spezialreportage der Schweizer Filmwochenschau in New York
Einweihung der Verrazano-Narrows-Brücke, die mit einer Stützweite von 1298 m und einer Gesamtlänge von mehr als 4 km die grösste und schwerste Hängebrücke der Welt ist. Besuch beim Erbauer, dem 85-jährigen Schweizer O.H. Ammann, der seit der Konstruktion der George-Washington-Brücke im Jahre 1931 als einer der genialsten Brückenbauer der Welt gilt. (53 m)

Titel usw. 14 m

Länge: 174 m

Communiqué No. 1142 du 11 décembre 1964

- 1 - Rencontre internationale de handball à Zurich - Au "Hallenstadion" de Zurich, l'équipe suisse a été battue par les Allemands par 23 à 10. (40 m)
- 2 - Gaz naturel près de Pfaffnau - En faisant des sondages dans la commune lucernoise de Pfaffnau, on a découvert du gaz naturel. La possibilité de son exploitation est encore incertaine. (22 m)
- 3 - La plus moderne école de Genève - La nouvelle école supérieure de commerce de Genève peut accueillir 600 élèves et est ainsi la plus grande école de la République. (16 m)
- 4 - Nouvelle méthode pour le creusage de fosses - Démonstration d'une machine qui est capable très rapidement de creuser ou de combler des fosses. (29 m)
- 6 - Reportage spécial du Ciné Journal Suisse à New York
Inauguration du pont de Verrazano-Narrows, le plus grand pont suspendu du monde d'une longueur de 4 km et dont les pylônes de soutien sont distant chacun de 1298 m. Son constructeur est Mr. O.H. Ammann, un Suisse âgé de 85 ans, qui, depuis la construction du pont George-Washington en 1931, est considéré comme l'un des plus grands bâtisseurs actuels. (53 m)

Titres etc. 14 m

Métrage: 174 m

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE (022) 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - CASE POSTALE - 1211 GENÈVE

Comunicato No. 1142 del 11 dicembre 1964

- 1 - Palla a mano a Zurigo - Nell'Hallenstadion di Zurigo la nazionale svizzera soccombe di fronte alla più irruente e rapida squadra germanica per 23 a 10. (40 m)
- 2 - Gas naturale a Pfaffnau - Nei pressi di Lucerna le trivellazioni hanno localizzato del gas metano; tuttavia le possibilità di uno sfruttamento su base industriale devono essere ulteriormente accertate. (22 m)
- 3 - La più moderna scuola di Ginevra - La nuova Scuola superiore di commercio, inaugurata nei giorni scorsi, offre posto a 600 allievi, costituendo il più razionale edificio del genere costruito sulle rive del Lemano. (16 m)
- 4 - Rivoluzione nel macchinario di scavo - Una nuova macchina di multi-formi capacità riesce a scavare, forare nonchè ad assicurare il lavoro delle sterratrici meccaniche e degli attrezzi analoghi. (29 m)
- 5 - Reportage speciale del Cine Giornale Svizzero da New York
Inaugurazione del ponte sospeso Verrazano-Narrows, che con una campata di 1298 metri e con una lunghezza totale di 4 km è la più imponente opera del genere esistente al mondo. Si rende visita al costruttore, l'86eisenne ing. O.H. Ammann, svizzero di origine, che già si era affermato fin dalla costruzione del Ponte Giorgio Washington, nel 1931, come il più geniale specialista del ramo nel mondo intero. (53 m)

Titoli ecc. 14 m

Metraggio: 174 m

1 - Hallen-Handball in Zürich - Die deutsche Nationalmannschaft, in Weiss spielend, dominiert die Schweizer von Anfang an durch wuchtige und schnelle Kombinationen./ Wettstein rettet, was zu retten ist./ Nach dem guten Abschneiden gegen Schweden hatte man den Schweizern einigen Kredit gegeben. Doch es sollte anders kommen./ Bereits nach 11 Minuten heisst das Resultat 3:0 für die Deutschen./ Angriff der Rotjacken, aber Seiler schießt daneben./ Prächtiger Gegenstoss der Deutschen, und Tor!/ Die Schweizer sind ihren Gegnern nicht nur in der Ballbehandlung, sondern auch taktisch und läuferisch unterlegen./ Kurz vor Halbzeit gelingt den Deutschen das 9. Tor./ Die Schweizer scheitern immer wieder an der starken Verteidigung, hier allerdings durch eine Regelwidrigkeit./ Freistoss, und Seiler schießt täuschend ein./ Immer wieder lässt sich unsere Mannschaft überrumpeln./ Während unsere Stürmer nur 10 Tore schießen, sind die Deutschen 23 mal erfolgreich. Das ist eine unserer deutlichsten Niederlagen seit langer Zeit./

2 - Erdgas in Pfaffnau - Im einsamen Waldteil bei Wytelingen in der luzernischen Gemeinde Pfaffnau ist man an zwei Tiefbohrstellen auf Erdgas gestossen. Nachdem geologische und geophysikalische Untersuchungen erfolgreich verlaufen sind, hat man seit längerer Zeit mit Tiefbohrungen eine dritte Forschungsetappe in Angriff genommen./ Die Untersuchung des heraufgebrachten Gesteinsguts, der sog. Cuttings, zeigt, dass das Erdgas aus einer mit Sandsteinbänken durchbrochenen Tonmergelschicht stammt./ Um die Ausmasse des Lagers abzustecken, wird der Druck des ausströmenden Gases gemessen./ Noch weiss man nicht, ob das Lager eine wirtschaftliche Ausbeutung erlaubt. Sicher aber ist, dass die Funde von Pfaffnau die grössten sind, welche die schweizerische Erdölforschung bisher zu verzeichnen hatte./

3 - Genfs modernstes Schulhaus - 13,6 Millionen Franken hat die Stadt Genf für ihr grösstes und modernstes Schulgebäude ausgegeben. Doch ist damit nur ein Anfang gemacht, sagt der Leiter des Erziehungsdepartementes. In den nächsten 10 Jahren müsse Genf seine Schulräume und Lehrkräfte verdoppeln, wenn es seine Erziehungsaufgabe erfüllen soll./ Wenn auch die Pläne viel zu reden geben, anerkennt man doch Neuartigkeit, Schönheit und Zweckmässigkeit des Baues, in welchem 60 Normal- und 15 Spezialklassen der höheren Handelsschule, total 600 Personen, untergebracht sind./

4 - Revolution im Grabenaushub - Vorführung einer Maschine, die aus einer Not eine Tugend macht. Den Mangel an Arbeitskräften kompensiert sie mit einer Vielzahl von Fähigkeiten, die bisher maschinell nicht zu bewältigen waren. Stellen Sie sich vor: in einer Stunde hebt die Maschine einen Graben von 2 m Tiefe und 540 m Länge aus./ Das ist aber nur eine ihrer Möglichkeiten. Die Maschine eignet sich ebensogut zum Ausbaggern und Aufladen./ Das Erstaunlichste ist aber wohl die Fähigkeit des Unterquerens mit Hilfe eines Borgeräts. Das Legen von Röhren und Leitungen aller Art ist nun möglich, ohne dass Strassen, Trottoirs und Plätze aufgerissen werden müssen./ Sogar das Zudecken und Planieren der Gräben besorgt diese erstaunliche Mehrzweckmaschine./

5 - Spezialreportage der Schweizer Filmwochenschau in New York - New York ist mehr als eine Stadt. Es ist uns Inbegriff dessen, was Menschengestalt an Ueberdimensionalem geschaffen hat, Faszination der Grösse, Sinnbild eines Zeitalters und eines Landes, das der Technik immer neue Dimensionen erschliesst./ New York ist auch die Stadt der gewaltigen Brücken, denn die 8 Millionen-Siedlung dehnt sich immer weiter aus, braucht immer neue Verkehrswege./ Die George-Washington-Brücke war bisher die schönste und kühnste. Sie ist das Werk unseres Landsmannes O.H. Ammann, der jetzt im 86. Altersjahr steht und seit 1904 in Amerika wohnt. Gebürtiger Schaffhauser und Absolvent der ETH gilt er als der führende Brückenbauer der Vereinigten Staaten und als einer der genialsten unserer Zeit. In seinem New Yorker Büro, mit ca. 300 Angestellten sind die Pläne der grössten und schwersten Hängebrücke der Welt entstanden, der 4 km langen Verrazano-Narrows-Brücke, die in 5-jähriger Bauzeit fertiggestellt wurde und als technisches Wunderwerk gilt./ Die Einweihung der grossartigen Brücke ist nicht nur ein Meilenstein in der Geschichte des Brückenbaus, sie eröffnet auch eine neue Aera der New Yorker Verkehrsverhältnisse. Sie verbindet die Stadtteile von Richmond und Brooklyn, zwischen denen bisher nur Fähren verkehrten./ Im Brückenwunder von New York hat sich die Schwere der Materie in Harmonie und Schönheit aufgelöst./

1 - Rencontre internationale de handball à Zurich - Rencontre de handball à Zurich./ Dès le début de la partie, les Allemands, en blanc, dominent les Suisses du fait de leur supériorité technique./ Wettstein sauve ce qu'il y a à sauver./ Après la bonne tenue des Suisses face aux Suédois, on avait ici quelque espoir en eux. La déception en a été d'autant plus grande./ A la 11ème minute le résultat est de 3 à 0 pour les Allemands./ Les nôtres attaquent./ Mais Seiler rate son tir./ Magnifique contre-attaque des Allemands./ Et but!./ Les Suisses sont inférieurs à leurs adversaires, non seulement dans leurs passes, mais aussi en tactique et en rapidité./ Peu avant la fin de la première mi-temps, les Allemands ont déjà réussi à placer 9 buts./ Les Suisses se heurtent, à chacune de leurs tentatives à une défense résolue./ Coup-franc et Seiler marque. Mais toujours, notre équipe se fait manœuvrer par l'adversaire./ Tandis que les Suisses n'ont que 10 points à leur actif, les Allemands en ont réalisé 23./ Il y a longtemps que notre équipe n'avait enregistré une telle défaite./

2 - Gaz naturel près de Pfaffnau - Dans un endroit isolé, situé près de Wytelingen, dans la campagne lucernoise, des sondages effectués depuis longtemps ont localisé en deux points du gaz naturel. Après de patientes recherches géologiques et géophysiques, la troisième étape des forages a pu commencer./ L'examen des échantillons du sous-sol prélevé à grandes profondeurs, démontre qu'une nappe de gaz naturel se trouve à la jonction d'une couche de marne et d'une couche de grès./ Pour établir l'importance du gisement, on mesure la pression à la sortie du gaz. On ne sait pas encore si la nappe est assez importante pour être exploitée industriellement, mais ces travaux ont permis d'enregistrer les résultats les plus positifs de tous les sondages effectués en Suisse jusqu'à maintenant./

3 - La plus moderne école de Genève - Genève a dépensé une somme de 13 millions 600'000 frs. pour le plus grand édifice scolaire de la ville: l'école supérieure de commerce. Mais il ne s'agit que d'une première étape, dit Mr. Chavanne, chef du département de l'Instruction publique. Dans la prochaine décennie, Genève doit doubler la capacité de fréquentation de ses écoles et le nombre de ses enseignants./ Bien que les plans aient été sujets à nombreuses discussions, il faut reconnaître le caractère très moderne de ce bâtiment rationnel et non dénué de beauté qui renferme 60 classes normales et 15 classes spéciales, fréquentées par 2'000 étudiants et professeurs./

4 - Nouvelle méthode pour le creusage de fosses - Présentation d'une machine née des besoins de l'heure. En effet, le manque de main-d'oeuvre oblige les ingénieurs à inventer des appareils qui remplacent ou qui allègent l'effort humain. Ainsi cette machine peut-elle creuser, en une heure, une fosse, large de 60 cm, profonde de 2 m 10 et longue de 540 m./ Mais il ne s'agit là que d'une de ses possibilités, car elle est capable aussi de se transformer en pelle-mécanique qui déblaie les matériaux./ Le plus extraordinaire encore, c'est que cette machine peut forer horizontalement le sous-sol, ce qui facilite la pose de tuyaux sans que l'on soit obligé de creuser la chaussée à ciel ouvert./ Enfin cette machine prodigieuse sert aussi à combler et aplanner les excavations qu'elle a faites./

5 - Reportage spécial du Ciné Journal Suisse à New York - New York est plus qu'une ville. C'est l'empire du monumental, de l'original, issu du cerveau humains, le symbole d'un siècle, d'un pays, d'un mode de vie à qui la technique a donné une nouvelle dimension./ New York, c'est aussi la cité des ponts monumentaux, car la population qui est actuellement de 8 millions d'habitants et qui augmente sans cesse, de nouvelles artères doivent être ouvertes./ Le pont Georges-Washington a été pendant longtemps le plus audacieux des ouvrages d'art. Il est l'oeuvre de notre compatriote, l'ingénieur Ammann, âgé aujourd'hui de 86 ans, établi aux Etats-Unis depuis 1904. Né Schaffousois et diplômé de l'Ecole polytechnique fédérale, Ammann est considéré comme le plus grand et le plus génial constructeur de ponts de notre époque. C'est dans son bureau de New York, où travaillent 300 assistants, qu'ont été élaborés les plans du plus grand pont suspendu du monde, long de 4 km, le pont Verrazano-Narrows, construit en 5 ans pour le prix d'un milliard 400'000'000 de frs suisses environ./ L'inauguration de cette oeuvre gigantesque ne constitue pas seulement un événement dans le domaine de la construction, mais ouvre aussi une nouvelle ère dans le trafic new-yorkais. Il relie Richmond à Brooklyn, naguère accessible que par bac./ Malgré le poids des matériaux, le pont est un chef-d'oeuvre d'élégance qui a réussi à marier le fonctionnel avec la beauté./

Palla a mano a Zurigo. Incontro di palla a mano a Zurigo. La nazionale germanica, in tenuta bianca, domina fin dall'inizio i nostri, grazie ad un gioco irruente e ricco di combinazioni./ Wettstein salva il salvabile./ Dopo il loro forte vantaggio sulla Svezia, si faceva largamente credito ai rossocrociati. Purtroppo le cose stanno diversamente./ Già all'11.º minuto il risultato è di 3:0 per i tedeschi./ I nostri attaccano../ ma Seiler tira a lato./ Prestigioso contrattacco dei tedeschi../ e goal!./ Gli svizzeri sono inferiori ai loro avversari non solo nel maneggio della palla, ma anche in quanto a tattica e a rapidità./ Poco prima della fine del primo tempo i tedeschi realizzano il 9.º punto./ Gli svizzeri si scontrano ogni volta ad una fortissima difesa./ Tiro franco di Seiler e rete. E sempre la nostra squadra si lascia manovrare dall'avversario./ Mentre i nostri attaccanti ottengono soltanto 10 punti i tedeschi ne realizzano 23. Da tempo la squadra svizzera non aveva più subito una simile disfatta./ Gas naturale a Pfaffnau. In un'appartata zona boschiva presso Wytelingen, nella circoscrizione lucernese di Pfaffnau, le trivellazioni a grande profondità hanno localizzato in due punti del gas naturale. E Dopo favorevole conferma risultante da ricerche geologiche e geofisiche si è affrontata da qualche tempo la terza tappa della foratura./ L'esame dei prelievi rocciosi, il cosiddetto cuttings, mostra che questo gas si sprigiona nel punto d'incontro di un banco d'arenaria con uno stato di marna./ Per stabilire l'entità del giacimento viene misurata la pressione del gas che erompe. Non si sa ancora se il giacimento consente uno sfruttamento industriale. E peraltro certo che la scoperta lucernese è la maggiore e la più positiva registrata finora delle ricerche intraprese in questo campo in Svizzera./ La più moderna scuola di Ginevra. Ginevra ha erogato 13 milioni e 600 mila franchi per il suo più moderno edificio scolastico, la Scuola superiore di commercio. Ma si tratta soltanto di un inizio, precisa il capo del dipartimento dell'istruzione on. Chavannes. Nei prossimi 10 anni Ginevra dovrà raddoppiare la capacità delle sue scuole e il numero dei suoi insegnanti./ Benchè questi piani abbiano dato materia a molte discussioni, non si può non riconoscere il carattere piacevolmente nuovo e funzionale della costruzione, in cui possono trovare posto 60 classi normali e 15 classi speciali, con un totale di 600 persone./ Rivoluzione nel macchinario di scavo. Qui si presenta una macchina che fa di necessità virtù. La mancanza di mano d'opera viene compendiata con le più multiformi prestazioni di cui fosse finora capace una macchina. Basti dire che questo gingillo riesce a scavare in un'ora una fossa di 60 cm. di larghezza e di oltre 2 metri di profondità e di una lunghezza di ben 540 metri./ E questa è soltanto una delle sue possibilità, dato che la macchina si presta ottimamente per tutti i lavori di sterro e di sgombrò di materiale./ La cosa più sorprendente sta peraltro nella sua capacità di forare orizzontalmente il sottosuolo mediante un trivello. Si possono così impiantare tutti i sistemi di tubazioni e di condutture senza buttar per aria le strade, le piazze e i marciapiedi./ E infine questa macchina prodigiosa provvede anche a colmare e a spianare tutti gli scavi./ Reportage speciale del Cine Giornale Svizzero da New York. New York è più di una città, è il regno del monumentale e della superdimensione quale è stato concepito da menti umane tese verso il continuo progresso tecnico, simbolo di un'epoca e di un paese che subiscono appunto il fascino della tecnica./ New York è anche la città dei ponti giganteschi, dato che questa sterminata comunità urbana di 8 milioni di abitanti che si estende sempre di più, abbisogna continuamente di nuove vie di comunicazione./ Il ponte di Giorgio Washington era finora il più imponente e il più ardito. Opera di un nostro concittadino, l'ing. Ammann, oggi 86enne, che risiede in America dal 1904. Originario di Sciaffusa e diplomato del Politecnico federale, affermatosi come il più grande specialista di ponti degli Stati Uniti, l'ing. Ammann è certamente uno dei più geniale costruttori della nostra epoca. E nel suo ufficio di New York, dove lavorano 300 impiegati, che sono stati apprestati i piani e i disegni del più grande ponte sospeso del mondo, il ponte Verrazzano-Narrows, costruito in 5 anni e considerato una meraviglia ~~in~~ tecnica. Costo 325 milioni di dollari. L'inaugurazione di quest'opera gigantesca non costituisce soltanto un avvenimento nella costruzione dei ponti, ma apre una nuova era nel traffico di New York. Unisce i

quartieri di Richmond e Brooklyn, collegati sinora unicamente con dei traghetti. La pesantezza della materia si è trasformata qui nella più aerea eleganza. In armonia con la funzionalità la tecnica ha saputo trasformarsi in bellezza./

